

Krader Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereiz-Bewilligung.

N^{ro} 39.

Samstag den 27. September 1845.

7. Jahrgang.

K u n d m a c h u n g.

Vom Magistrate der königlichen Freistadt Krad wird bekannt gemacht, daß die Weinlese in der Pötratsch auf den 29. September, das Kulurugbrechen aber auf den 2. Oktober festgesetzt worden sei.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der königl. Freistadt Krad werden alle jene Individuen, welche im künftigen Militär-Jahre Wirthshäuser halten wollen, hiemit aufgefordert, daß selbe sich bis 25. Oktober l. J. in einen durch das Rechnungsführer-Amt zu verfertigen und dort vorgelegten Bogen entweder eigenhändig oder durch ihre Bestellte einschreiben sollen; mit dem Bemerkten: daß die sich Einschreibenden, ob sie nämlich Wirthshäuser halten oder nicht, zur Vermeidung eines sich ereignen könnenenden Kasse-Nachtheils, die berechneten Gebühren zu zahlen verpflichtet sind.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der Krader Sparkasse wird bekannt gemacht, daß zur Einzahlung der zweiten Hälfte der Aktienbeträge mit 25 fl. C. W., in der Ausschuss-Sitzung am 20. September die Tage des 22., 23., 24. und 25. Oktobers l. J. bestimmt wurden. Die Herren Aktionäre haben daher an diesen Tagen die Aktienbeträge und Interimscheine zu bringen, und dagegen die Original-Aktie in Empfang zu nehmen. Zu diesem Behufe wird das Sparkasse-Amt in den obenangezeigten vier Tagen von Früh 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr offen sein.

Daquerreotypien neuester Art,

unverküchlich mit Naturfarben, werden zu den billigen Preisen von 1 fl. bis 5 fl. C. W. verfertigt im v. Brünef'schen Hause, in der Sonnengasse, durch

W. Proksch.

Schulbücher-Verkaufs-Anzeige.

Für das jetzt angehende Schuljahr sind alle nöthigen Schulbücher für jede Klasse nach Vorschrift, gut gebunden, wie auch alle nöthigen Schreib- und Schul-Requisiten, um den billigst festgesetzten Preis zu haben bei

Karl Skolnik,

Buchbindermeister und Galanterie-Arbeiter,
im Minoriten-Klostergebäude.

Als Erzieherin

wünscht ein in den schönsten Jahren stehendes, bestmoralisches Frauenzimmer, welches stets bei ausgezeichneten Herrschaften mit Erziehung der Fräuleins beschäftigt war, und sowohl der deutschen, französischen und zum Theil der ungarischen Sprache kundig, wie auch in allen nöthigen Wissenschaften und Handarbeiten bewandert ist; — in einem Herrschaftshause, entweder hier oder auf dem Lande, aufgenommen zu werden. Auskunft ertheilt die Redaktion.

Schon Donnerstag den 30. Okt. l. J.

erfolgt unwiderrüflich die

Haupt-Ziehung

des Palais-artig gebauten Hauses der

Frau Fürstin Constantine Rasoumoffski

und der großen

Gold- und Silber-Lotterie,

wobei **660,000** fl. W. W.

in Treffer von

200,000, 25,000, 10,000, 7000, 6000,
5000, 4000 u. s. w.

bis abwärts mit 5 fl. gewonnen werden, und von welchen zu sehr billigen Preisen und in großer Auswahl Lose zu haben sind in der Schreibstube des

J. B. Daurer,

5 Lerchengasse Nro 440, im ersten Stock, Thüre rechts, im eigenen Hause.

In der Spezerei-Handlung

„zum Dampfschiff“

sind

Feuer-Kaketen

der neuesten Erfindung, fabrizirt von Fischer, zu bekommen.

Eilfabrt-Anzeige.

Die Krader Eilfabrt-Gesellschaft findet sich verans-
laßt, zur Bequemlichkeit der p. t. Reisenden die Wint-
terfabrt vom 30. September zu beginnen, und in reg-
elmäßigen Fahrten zwei Mal jede Woche, nämlich:
Dienstag und Donnerstag, Früh Schlag 7 Uhr, von
Krad nach Temeswar, dann von Temeswar Mittwoch
und Freitag, Vormittags Schlag 11 Uhr, retour nach
Krad die Reise zu machen.

Jede Person, mit 30 Pfund freiem Gepäck, zahlt
1 fl. 40 kr. E. W. — Die Aufnahmscheine sind zu
lösen in Temeswar in der Eisenhandlung des Herrn
Fr. Redl, und in Krad beim Agenten Joh. S. Iman.

Garten-Verkauf.

Von Seite des Pesther Löbölly'schen Institutes
wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der königl.
Freistadt Krad, unter Mapp.-Nro 632 liegende, und
zur Nachlassenschaft des Herrn Sabbas v. Löbölly
gehörige, 19,597 Quadrat-Klafter zählende, grundbüch-
lich auf 9798 fl. 30 kr. E. W. geschätzte, große, oder
sogenannte Löbölly'sche Garten, des nach einem mit
Einfluß der Behörde verfertigten Plane, auch in 42
Hausstellen und mehrere Gassen eingetheilt werden
kann, am 20. Oktober l. J. im Krader städtischen
Grundbuchamte aus freier Hand an den Meistbietens-
den gegen bare Bezahlung verkauft werden wird.

Dachziegel-Verkauf.

In Torna sind bei der Herrschaft circa 30,000
Stück gut gebrannte weiße Szegediner Dachziegel zu
verkaufen.

50 Eimer rothe Weine,

vom Ruwiner Gebirg, 1834ger Fassung, sind entweder
zusammen oder auch faßweise zu verkaufen. Näheres
in Neu-Krad bei der Witwe Wottschik.

Weine zu verkaufen.

- 20 Eimer Ausbruch v. 1839, 1841 u. 1844; auch eimert.
- 10 Maschlach von 1844.
- 100 Mènescher rother Wein von 1844.
- 10 süßgeochter Mènescher Wein von 1844.
- 50 Mènescher weißer Reyswein von 1843.
- 40 Schiller von 1843.
- 30 Bakater von 1844.

• Das Nähere in der Kapellengasse Nro 328.

Anzeige.

Von der Schweizeri des Herrn Baron Johann
Fidenczy, werden 21, sage: Ein- und Zwanzig
Stück Kühe, theils origineller, theils Westjen der drit-
ten Generation auf dem nächsten Temeswarer Markt
licitando verkauft; auch werden, wenn sich Liebhaber
finden, vor der Hand in loco Monastor einige
weggegeben. Sämmtliche Kühe sind mit Originals-
Etiquen bedekt.

Adolph Rhus,
Verwalter.

Ein englischer Hund,

weißer Farbe, braun gestreift, kleiner Race, Männchen,
ist Donnerstag den 25. September — an welchem
Tage selber auf dem vordern linken Fuß hinkte — in
Verlust gerathen. Der Einbringer dieses Hundes erhält
in dem Stadthauptmannamte vom Herrn Stadtlieus-
tenant ein angemessenes Honorar.

Tret-Säde,

aus Spagat bestens verfertigt, sind zu haben bei

Johann Elsen,

Seilermeister in der Sonnengasse, Nr. 579.

Weingarten

samt Fassung zu verkaufen.

Der im Paulischer Gebirg, auf dem sogenannten
Barakker Berg, in der Nachbarschaft des Grafen
Gyulay und Albert v. Biró aus mehr als 4 Ret-
ten bestehende Weingarten, ist sammt Fassung, und
dem beim Weingarten an der Landstraße befindlichen
Presshause und Lesegeschirr aus freier Hand zu ver-
kaufen. Näherer Verständigung wegen beliebe man
sich an den Eigenthümer Lazar Desko in Lippa zu
wenden.

Haus-Verkauf.

Das in der Morgengasse befindliche Stettina's-
sche Haus, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Küchen, Speis-
sekammer, Schüttboden, 2 Kellern, Stallung und Gar-
ten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim
Herrn königl. Salz-Einnahmer v. Wegner.

Haus-Verkauf.

Das in der Kreuzgasse, unter Nro 517 befindliche
Haus des Stephan Dongó, ist aus freier Hand zu
verkaufen. Näheres beim Hauseigenthümer.

Haus-Verkauf.

Das in der Lammgasse, nächst dem Gasthaus-Ges-
bäude zum goldenen Lamm, bestehende eigenthümliche
Haus der Frau Anna Suplay, ist aus freier Hand
zu verkaufen. Kauflustige belieben sich mit der Eige-
nthümerin zu verständigen.

Zu vergeben.

In der Hauptgasse, im Fuchs'schen Hause Nro
915, sind 2 Zimmer, Küche, Stallung auf 6 Pferde,
Wagenschoppen, jahrs- oder monatweise zu vermietben.
Näheres im Hause beim Eigenthümer.

Gewölb und Wohnung zu vergeben.

Im Barbusch'schen Hause auf dem Hauptplatz,
unter Nro 28, ist ein Gewölb mit Nebenzimmer vom
1. November l. J., dann im 2. Stock 5 Zimmer mit
Gassenaussicht, Verhaß, Küche, Speisekammer, ein

separirter und gemeinschaftlicher Boden, Nothkeller, Holzlage, dann gemeinschaftliche Waschküche, stündlich zu vergeben. Näheres beim Hauseigenthümer im 1. Stock.

Einkewirthshaus zu verpachten.

Das in der Hauptgasse bestehende Einkewirthshaus zum goldenen Löwen ist auf ein oder mehre Jahre in Pacht zu geben. Näheres bei Herrn Franz Eowaßi, Pesther Landstraße.

Das Einkewirthshaus in Neu-Panát, sammt Fleischbank, — dann eben daselbst ein kleineres Wirthshaus, wird aus freier Hand verpachtet in Neu-Panát durch

Peter Szeiler.

Eichelung.

In den Herrschaften Bonczesd und Honczisor ist auf 3 bis 4000 Stück Schweine Eichelmastung zu vergeben; die Hetter haben einen Flächeninhalt von 10,000 Ubarial-Lochen, und sind mit hinlänglichem Wasser versehen. Auskunft hierüber ertheilen die Herren v. Esapó und Heinz in Zimbró.

Pacht-Licitation.

Von Seite der löbl. Mácsaer Herrschaft wird bekannt gemacht, daß das in Mácsa befindliche Bier- und Branntwein-Haus, eben so die im Orte Mácsa die Herrschaft betreffende Schank- und Fleischausschrottungs-Gerechtigkeit, sammt hierzu gehörigen Gebäuden, nicht minder die, in den Tabakgärtler-Gemeinden Nagy- und Kis-Ujsalu ausübende Schank- und Fleischausschrottungs-Gerechtigkeit, im Wege einer den 15. Oktober l. J. zu Mácsa in der herrschaftlichen Kanzlei abzuhaltenen Licitation, vom 1. November l. J. gerechnet, auf 3 nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben werden; wozu Pachtlustige, mit dem nöthigen Reugelde versehen, höflichst eingeladen werden.

Joseph v. Bak,
herrschaftlicher Fiskal.

Kundmachung.

Künftigen Montag, den 29. September, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Landstraße, im früher Nikolaus Szim'schen, gegenwärtig Wittky'schen Hause verschiedene Einrichtungen und andere Effekten licitando verkauft werden.

Gerichtliche Licitation.

Das in dem Markte Lippa, unter No 434 liegende Kleinhaus des Georg Sztojka, wird am 4. Oktober l. J. zum erstenmal, und wenn es erforderlich ist, am 2. November zum zweiten und letzten Mal im Wege der Execution versteigert werden.

Karl Rauch,
controllirender k. Kam. Amtschreiber,
als exeq. Richter.

Licitations-Kundmachung.

Das in der Dreisgasse, unter No 822 befindliche Haus des weil. Joseph Abfall, wird im Wege der Execution den 6. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, dem Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

Carl Heim,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Gerichtliche Licitation.

Das in der Vorstadt Gaja, Ungargasse, unter No. 45 liegende Haus des Andreas Gyegheli, wird zu Folge gerichtlicher Sentenz ddo. 29. Juli Nr. 1522, zu Gunsten des Herrn Wahlbürgers Joseph Andrányi, am 11. Oktober l. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle zum zweiten und letzten Mal öffentlich im Sinne der Gesetze licitirt werden.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Gerichtliche Licitation.

Das in der Vorstadt Pernyawa unter No 118 liegende Haus der Gyula Popowits, verwitweten Georg Pinyáns, wird zu Folge gerichtlicher Sentenz ddo. 28. Juni l. J., No 1232, zu Gunsten des dießstädt. Bürgers Herrn Georg Szeiler, am 21. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, im Wege der Execution zum zweiten und letzten Male öffentlich verlictit. Wozu Kauflustige, mit dem üblichen Reugelde versehen, an Ort und Stelle zu erscheinen haben.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Auf gerichtliche Anordnung wird licitirt:

Der zur Concurfual-Masse des Theodor Scherban gehörige Ménéscher Weingarten, den 12. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle.

Locales.

Bei der am 25. d. M. begonnenen und den folgenden Tag fortgesetzten Comitats-Restaurations, ist den ersten Tag durch Stimmsammlung zum ersten Vices-Gespann Herr Gabriel v. Lörök, den andern Tag zum zweiten Vices-Gespann Herr Adam v. Dezsó, und zum Ober-Notár abermals Herr Johann v. Institoris erwählt worden. Den weiteren Erfolg werden wir in der nächsten Nummer bekannt machen.

Herr Lichtenstein, von Pesth kommend, hat am 14. Sept. im Saale zum weißen Kreuz eine Probes Vorlesung in der Wnemotechnik (Gedächtniskunst) in ungarischer Sprache gehalten, in welcher er seine Fähigkeit vor einem gewählten Publikum erwiesen hat*);

*) Herr Lichtenstein ist der erste, der diese Wissenschaft in der ungarischen Sprache in Anwendung gebracht hat.

eine zweite Probe im Casino dagegen war vorzüglich durch die pünktliche und genaue Beantwortung der verschiedenen Fragen, dergleichen 6000 zur Wahl vorlagen, aus dem Gebiete der Geschichte, Statistik, Chemie u., noch mehr aber durch das richtige Rezitiren der vielen Zahlen, die ihm in beinahe 30 Schaaren vorgesagt und auf verschiedene Art abgefragt wurden, überraschend, und übertraf bei weitem die Vorstellungen der Anwesenden, die ihre Verwunderung und ihren Beifall in lauten Zeichen zu erkennen gaben.

Herr Lichtenstein hat sich nur eine kurze Zeit hier aufgehalten, und wird nach seiner Reise nach Großwardein, Klausenburg, Temeswar u., wieder hieher zurückkommen, um in der Gedächtniskunst einige Vorträge zu halten. — Wir machen uns ein Vergnügen daraus, das p. t. Publikum im Voraus hierauf aufmerksam zu machen, um die Gelegenheit, sich diese schöne Wissenschaft anzueignen, nicht nutzlos verübergehen zu lassen.

Mit dem Krader Eilwagen sind

von Pesth angekommen,

Dienstag den 23. Sept.:	Donnerstag den 25. Sept.:
Madame Geger.	Herr v. Dachsen.
Herr v. Hlatky.	• v. Kloss.
• v. Kowals.	• v. Krajnik, 2 Plätze.
• v. Scheinert.	• v. Warga.
• Lunner.	• v. Würthner.
• v. Werzár.	

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 25. Sept.:	Freitag den 26. Sept.:
Fr. Bar. Blomberg, 2 Pl.	Fräulein v. Berger.
Herr v. Wochdanowitz.	Herr v. Bekényi.
• v. Hollaty.	• v. Kerner, 3 Plätze.
• Schlauch.	• v. Paal.
• Wamser.	

Früchtenpreise zu Krad den 26. Sept. 1845.

Namentlich:	Ein Preßb.-Mieße in W.W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	Gattung					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	5	—	4	45	4	30
Halbfrucht	4	—	3	52½	3	45
Korn	3	—	2	52½	2	36
Gerste	2	—	1	52½	—	—
Hafer	1	52½	1	45	1	42
Rufurug	3	7½	3	—	2	12
1 Zent. Heu, gebundenes	4	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	18	—	—	—	—

—* Wir befehlen unseren Kranken, daß sie nach der Gesundheit leben sollen; doch unsere Kranken alle nach der Krankheit leben wollen.

—* Die Aerzte sprechen beim Consilium latetisch; das ist schon recht, wenigstens gewöhnt sich der Patient im Voraus an — eine tode Sprache. (Ung.)

Wasserstand der Marosch: Den 26. September Früh 8 Uhr: 0' 6" 0" ober Null.

Sept.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
14	Hosalia Schösch, Wirths L.	Kath.	1½ J.	Durchfall	Pöttrach 73
—	Józsa Jelená, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	2 —	Abzehrung	Vorstadt Gaja 468
—	Helena Labo, Tagelöhners L.	S. Ka.	3 —	Wechselfieber	Vorstadt Pernyawa.
—	Stephan Schándor, Tagelöhner	Ref.	84 —	Alterschwäche	ditto 424
—	Paulina Goran, Zischmenmachermeisters L.	Gr.n.u.	1½ W.	Frausen	Judengasse 45
15	Anna Matyei, Tagelöhners L.	—	6 —	Wechselfieber	Pöttrach 912
—	Frau Maria Schmidt, Buchdruckereibesizers S.	Kath.	34 J.	Schlag	Schlangengasse 261½
—	Frau Maria Gruitsch, Witwe	Gr.n.u.	85 —	Alterschwäche	Raisengasse 157
16	Vita Mlto, Tagelöhners L.	—	3 —	Wechselfieber	Vorstadt Gaja 139
—	Herr Franz Kencorja, Handelsmann	Kath.	48 —	Lungenentzündung	Ungargasse 570
—	Frau Elisabetha Deni, Schlossermeisters S.	—	50 —	Luftröhrenentzünd.	Sennengasse 578
—	Joseph Palinkasch, Wirths S.	—	9 W.	Zahnen	Landstraße 927
17	Anton Toth, Ackermann	—	62 J.	Alterschwäche	Ziegelgasse 599
—	Savetka Szemeran, Tagelöhnerin	Gr.n.u.	16 —	Lungensucht	Vorstadt Gaja 115
18	Johann Jazefasch, Schmiedmeisters S.	Kath.	11 —	Nervenfieber	Herrngasse.
—	Veršida Boár, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	9 W.	Zahnen	Vorstadt Gaja 352
—	Leopold Bošnyak, Maurergesellens S.	Kath.	10 —	Kopfwassersucht	Palatingasse 902
—	Anton Simionewits, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	9 J.	Gallenfieber	Vorstadt Scharkad 224
—	Helena Vírka, Tagelöhners L.	—	2 —	Wechselfieber	Vorstadt Gaja.
19	Juon Duma, Tagelöhners S.	—	1 —	Kopfwassersucht	ditto 15
—	Johann Vataki, Tagelöhner	Kath.	80 —	Alterschwäche	ditto.
—	Herr Graf Wilhelm Pongraß, Grundherr	—	32 —	Lungensucht	Landstraße.
—	Helena Kirjanowitz, Zischmenmachermeist. L.	Gr.n.u.	2 W.	Burnfieber	St. Paulgasse 166
20	Johann Kelle, Tagelöhners S.	Ref.	3 —	Abzehrung	Vorstadt Pernyawa 557
—	Eduard Schneider, Lederergesell	Kath.	60 J.	Schlag	Schlangengasse 269
—	Marie Krířchan, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	1½	Wechselfieber	Vorstadt Gaja 450
—	Frau Cali Lustig, Branntweimbrenners S.	Jst.	22 —	Rindbett	Jst. Krankenhauß.